

Mir gehts so schlecht

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 28. September 2010 09:16

ich selbst hatte eine wunderschöne ref-zeit.

nette und fachlich kompetente mentoren, supertolle schulleiterin, nette fachleiter.. es passte alles.

ich selbst habe gar nicht sooo viel vorbereitet. max 1-2h am tag.. eher wohl 1.

aber damit bin ich super gefahren, hab gut geschlafen, war fit und hab mich was wohl am wichtigsten war total wohl gefühlt.

meine mentoren waren mir immer hilfe und nie kontrolleure..

so wurde die zeit eine wunderbare, stressfreie zeit.

jetzt haben wir wieder ref im haus.. mein mann hat sein ref im august gestartet.

ich versuche ihm jetzt so viel gelassenheit wie möglich "mitzugeben" trotzdem

jetzt am anfang fragt er mich noch recht viel wie man die stunde aufbauen könnte, wie man etwas "aufbereiten" kann usw.

er hat natürlich den großen vorteil schon auf recht viel material zugreifen zu können, da wir die gleiche fächerkombination haben.. und in knapp 5 jahren +ref da sammelt sich ja so einiges an 😊

aber wenn ich ihn manchmal da sitzen sehen.. dann denke ich oft an deinen bericht und denke nur.. hoffentlich kommt er auch so gut zurecht wie ich.. nicht, dass er auch so einen schock "durchleben" muss.

zum thema lass dich krank schreiben und mach evtl eine therapie kann ich nur sagen.. das würde ich mir sehr genau überlegen..

denn eins kann ich dir sagen.. wenn du in dem beruf bleiben willst dann wirst du mit gemachter therapie wohl nicht verbeamtet..

das macht finazilell einen ganz schönen unterschied.. davon kann ich ein lied singen. und vielleicht muss es nicht immer gleich eine therapie sein.. so mancher guter freund bei dem man sich einfach "ausheult" hilft genauso weiter..

lg